

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2008
Ausgegeben am 19. Dezember 2008
Teil II

**483. Verordnung: Belastete Gebiete (Luft) zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000
[CELEX-Nr. 32003L0035]**

483. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über belastete Gebiete (Luft) zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000

Auf Grund des § 3 Abs. 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000), BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 2/2008, wird verordnet:

§ 1. Gebiete, in denen die Immissionsgrenzwerte des Immissionsschutzgesetzes – Luft, BGBl. I Nr. 115/1997, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2007, wiederholt oder auf längere Zeit überschritten werden und Luftschadstoffe, für die dort entsprechende Überschreitungen gemessen wurden, sind in den Bundesländern:

1. Burgenland:
 - das gesamte Landesgebiet (PM₁₀).
2. Kärnten:
 - a) das Gebiet der Katastralgemeinde Klagenfurt im Stadtgebiet von Klagenfurt (Stickstoffdioxid),
 - b) im Stadtgebiet von Klagenfurt die Katastralgemeinden Ehrental, Klagenfurt, St. Martin bei Klagenfurt, St. Peter bei Ebenthal, St. Ruprecht bei Klagenfurt, Waidmannsdorf und Welzenegg sowie der südliche Teil der Katastralgemeinde Marolla, der im Süden, Osten und Westen von den Katastralgemeindegrenzen und im Norden von der Josef-Sablatnig-Straße begrenzt wird (PM₁₀),
 - c) die Stadt- und Gemeindegebiete von Frantschach-St. Gertraud, St. Andrä, St. Georgen im Lavanttal, St. Paul im Lavanttal und Wolfsberg, soweit sie eine Seehöhe von 800 m nicht überschreiten (PM₁₀),
 - d) das Gebiet der Katastralgemeinde Arnoldstein im Gemeindegebiet von Arnoldstein und der Katastralgemeinde Hohenthurn im Gemeindegebiet von Hohenthurn (jeweils Blei im Staubbiederschlag, Cadmium im Staubbiederschlag).
3. Niederösterreich:
 - a) im Stadtgebiet von St. Pölten der Bereich um den Europaplatz, begrenzt im Süden durch die Dr. Theodor Körner Straße und die Linzer Straße, im Westen durch die Lagerhausgasse, im Norden durch die Hötzendorfstraße und die Grenzen der Gst. Nr. 410/2, 240/2, 238/1 KG St. Pölten, sowie im Osten durch Julius Raab Promenade, Schulring und Josefstraße (Stickstoffdioxid); die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan (Maßstab 1:5000) als **Anlage 1** zu dieser Verordnung festgelegt,
 - b) die Stadtgebiete von Amstetten, St. Pölten und Wiener Neustadt (PM₁₀),
 - c) das Gebiet der Verwaltungsbezirke Bruck an der Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach und Tulln sowie das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Hollabrunn mit Ausnahme der Gemeinde Hardegg (jeweils PM₁₀),
 - d) im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Baden die Gemeinden Bad Vöslau, Baden, Blumau-Neurißhof, Ebreichsdorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Günselsdorf, Kottlingbrunn, Leobersdorf, Mitterndorf an der Fischea, Oberwaltersdorf, Pfaffstätten, Pottendorf, Reisenberg, Schönau an der Triesting, Seibersdorf, Sooß, Tattendorf, Teesdorf, Traiskirchen und Trumau (PM₁₀),
 - e) im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Horn die Gemeinden Eggenburg, Röschitz und Straning-Grafenberg (PM₁₀),

- f) im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Mödling die Gemeinden Achau, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hennersdorf, Laxenburg, Maria Enzersdorf am Gebirge, Mödling, Münchendorf, Perchtoldsdorf, Vösendorf und Wiener Neudorf (PM₁₀),
- g) im Gebiet des Verwaltungsbezirkes St. Pölten die Gemeinden Asperhofen, Herzogenburg, Nussdorf ob der Traisen, Traismauer und Weißenkirchen an der Perschling (PM₁₀),
- h) im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Wiener Neustadt die Gemeinden Bad Fischau-Brunn, Ebenfurth, Eggendorf, Felixdorf, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Lichtenwörth, Matzendorf-Hölles, Sollenau, Theresienfeld, Weikersdorf am Steinfelde, Winzendorf-Muthmannsdorf, Wöllersdorf-Steinabrückl und Zillingdorf (PM₁₀);
- i) im Gebiet des Verwaltungsbezirkes Wien-Umgebung die Gemeinden Ebergassing, Fischamend, Gerasdorf bei Wien, Gramatneusiedl, Himberg, Klein Neusiedl, Klosterneuburg, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Maria Lanzendorf, Moosbrunn, Rauchenwarth, Schwadorf, Schwechat und Zwölfaxing (PM₁₀).
4. Oberösterreich:
- a) im Stadtgebiet von Linz die Katastralgemeinden Katzbach, Kleinmünchen, Linz, Lustenau, Pöstlingberg, St. Peter, Ufer, Urfahr und Waldegg, sowie das Gemeindegebiet von Steyregg (jeweils PM₁₀),
- b) im Stadtgebiet von Wels: die Innenstadt von Wels, begrenzt im Süden durch die Grenzen der Katastralgemeinden Aschet und Thalheim, im Osten, beginnend bei der Traunbrücke, durch die B 138 Phyrnpass-Bundesstraße und die B 137 Innviertler Bundesstraße (jeweils incl. Straße) bis zum Kreuzungspunkt mit der Gärtnerstraße, im Norden entlang der Gärtnerstraße (ohne Straße) bis zur Grenze des Gst. Nr. 954/2 KG Wels und weiter entlang der Nordgrenze des Gst. Nr. 2452 KG Wels (Westbahn) bis zur Kreuzung des Gst. Nr. 2452 mit der Laahener Straße, im Westen wenige Meter weiter bis zur Lokalbahn und entlang der Lokalbahn (ohne Bahntrasse) bis zur Grenze der Katastralgemeinde Aschet; die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan (Maßstab 1:11000) als **Anlage 2** zu dieser Verordnung festgelegt.
- c) das Gebiet der Katastralgemeinde Linz im Stadtgebiet von Linz (Stickstoffdioxid),
- d) ein Gebietsstreifen von 100 m (Stickstoffdioxid und PM₁₀) beiderseits der Straßenachse der A 1 West Autobahn zwischen der Anschlussstelle Enns-Steyr bei km 154,966 und dem Knoten Haid bei km 175,574, wobei bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben.
5. Salzburg:
- a) das Gebiet der Katastralgemeinde Salzburg im Stadtgebiet von Salzburg (Stickstoffdioxid und PM₁₀),
- b) im Stadtgebiet von Hallein: ein Teilgebiet im Nordosten der Katastralgemeinde Hallein, begrenzt im Norden durch die Grundstücksgrenzen (beginnend von der Einmündung des Almbaches in die Salzach, entlang des Almbaches bis zum Schnittpunkt der Grundstücksgrenze 644/1 – Katastralgemeindegrenze Hallein), im Osten begrenzt durch die in Richtung Süden verlaufende Katastralgemeindegrenze Hallein bis zum Beginn der Eisenbahnbrücke (Unterführung Burgfried), weiters die Eisenbahn kreuzend bis zum Gst. Nr. 475/2 und entlang dieses Grundstückes bis zum Vogelwaidweg, im Süden begrenzt durch den Vogelwaidweg sowie die Johann-Döttl-Straße bis zu der an das rechte Salzachufer angrenzenden Grundstücksgrenze von Gst. Nr. 301/2, im Westen begrenzt durch die entlang des rechten Salzachufer verlaufenden Grenzen von Gst. Nr. 301/2 und Gst. Nr. 301/10 bis hin zur Einmündung des Almbaches in die Salzach (Stickstoffdioxid und PM₁₀); die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan (Maßstab 1:5000) als **Anlage 3** zu dieser Verordnung festgelegt,
- c) ein Gebietsstreifen von 100 m beiderseits der Straßenachse der A 1 West Autobahn zwischen der Anschlussstelle Salzburg Nord und dem Knoten Salzburg sowie der A 10 Tauern Autobahn zwischen Knoten Salzburg und der südlichen Grenze des Gemeindegebietes von Golling (Stickstoffdioxid), wobei bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben.
6. Steiermark:
- a) das Stadtgebiet von Graz, die Gemeindegebiete von Feldkirchen bei Graz, Gössendorf, Grambach, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Pirka, Raaba und Seiersberg (jeweils Stickstoffdioxid und PM₁₀),

- b) die Gemeindegebiete von Gratwein, Gratkorn und Judendorf-Straßengel (Schwefeldioxid und PM₁₀),
- c) das Gebiet der Katastralgemeinde Donawitz im Stadtgebiet von Leoben (Blei im Staubbiederschlag, PM₁₀),
- d) das Gebiet der politischen Bezirke Feldbach, Fürstenfeld, Leibnitz und Radkersburg (PM₁₀),
- e) im Gebiet des politischen Bezirkes Bruck an der Mur die Gemeinden Breitenau am Hochlantsch (nur Katastralgemeinde Erhardstrass), Bruck an der Mur, Kapfenberg (nur Katastralgemeinden Deuchendorf, Diemlach, Hafendorf, Kapfenberg, Krottendorf, Pötschach, Pötschen, St. Martin, Schörgendorf und Winkl), Oberaich (nur Katastralgemeinden Oberaich, Oberdorf-Landskron, Picheldorf und Streitgarn), Parschlug, Pernegg an der Mur, St. Lorenzen im Mürztal (nur Katastralgemeinden Rammersdorf, Rumpelmühle und St. Lorenzen im Mürztal) und St. Marein im Mürztal (PM₁₀),
- f) im Gebiet des politischen Bezirkes Deutschlandsberg die Gemeinden Aibl, Bad Gams, Deutschlandsberg, Eibiswald, Frauental an der Laßnitz, Georgsberg, Greisdorf, Groß St. Florian, Großradl, Gundersdorf, Hollenegg, Lannach, Limberg bei Wies, Marhof, Pitschgau, Pöfing-Brunn, Preding, Rassach, St. Josef (Weststeiermark), St. Martin im Sulmtal, St. Peter im Sulmtal, St. Stefan ob Stainz, Schwanberg, Stainz, Stainztal, Stallhof, Sulmeck-Greith, Unterbergla, Wernersdorf, Wetmannstätten und Wies (PM₁₀),
- g) im Gebiet des politischen Bezirkes Graz-Umgebung die Gemeinden Attendorf, Brodingberg, Deutschfeistritz, Dobl, Edelsgrub, Eggersdorf bei Graz, Eisbach, Fernitz, Frohnleiten (nur Katastralgemeinden Adriach, Frohnleiten, Laas, Lafnitzdorf, Mauritzen, Pfannberg, Rothleiten und Wannersdorf), Haselsdorf-Tobelbad, Hitzendorf, Höf-Präbach, Kainbach bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Krumegg, Kumberg, Langegg bei Graz, Laßnitzhöhe, Lieboch, Mellach, Nestelbach bei Graz, Peggau, Purgstall bei Eggersdorf, Röthelstein, Rohrbach-Steinberg, St. Bartholomä, St. Marein bei Graz, St. Oswald bei Plankenwarth, Schrems bei Frohnleithen, Stattegg, Stiwoll, Thal, Übelbach (nur Katastralgemeinden Übelbach Land und Übelbach Markt), Unterpremstätten, Vasoldsberg, Weinitzen, Werndorf, Wundschuh, Zettling und Zwaring-Pöls (PM₁₀),
- h) im Gebiet des politischen Bezirkes Hartberg die Gemeinden Blaindorf, Buch-Geiseldorf, Dechantskirchen, Dienersdorf, Ebersdorf, Friedberg, Grafendorf bei Hartberg, Greinbach, Großhart, Hartberg, Hartberg Umgebung, Hartl, Hofkirchen bei Hartberg, Kaibing, Kaindorf, Lafnitz, Limbach bei Neudau, Neudau, Pinggau, Pöllau, Pöllauberg, Rabenwald, Rohr bei Hartberg, Rohrbach an der Lafnitz, Saifen-Boden, St. Johann bei Herberstein, St. Johann in der Haide, St. Magdalena am Lemberg, Schlag bei Thalberg, Schönegg bei Pöllau, Sebersdorf, Siegersdorf b. Herberstein, Stambach, Stubenberg, Tiefenbach bei Kaindorf, Bad Waltersdorf und Wörth an der Lafnitz (PM₁₀),
- i) im Gebiet des politischen Bezirkes Judenburg die Gemeinde Zeltweg (PM₁₀),
- j) im Gebiet des politischen Bezirkes Knittelfeld die Gemeinden Apfelberg, Feistritz bei Knittelfeld, Flatschach, Großlobming, Knittelfeld, Kobenz (nur Katastralgemeinden Kobenz und Raßnitz), St. Lorenzen bei Knittelfeld, St. Marein bei Knittelfeld (nur Katastralgemeinden Greuth, Prank und St. Marein), St. Margarethen bei Knittelfeld und Spielberg bei Knittelfeld (PM₁₀),
- k) im Gebiet des politischen Bezirkes Leoben die Gemeinden Kraubath an der Mur, Leoben (nur Katastralgemeinden Göß, Judendorf, Leitendorf, Leoben, Mühlthal, Prettach und Waasen), Niklasdorf, Proleb, St. Michael in Oberstmk. (nur Katastralgemeinden Brunn, Jassing, Liesingthal, St. Michael/Obstmk. und Vorderlainsach), St. Peter-Freienstein, St. Stefan ob Leoben (nur Katastralgemeinden Kaisersberg, Niederdorf und St. Stefan), Traboch und Trofaiach (PM₁₀),
- l) im Gebiet des politischen Bezirkes Mürzzuschlag die Gemeinden Allerheiligen im Mürztal (nur Katastralgemeinden Allerheiligen, Edelsdorf, Sölsnitz), Kindberg (nur Katastralgemeinden Herzogberg, Kindberg, Kindbergdörfel und Kindthal) und Mürzhofen (PM₁₀),
- m) im Gebiet des politischen Bezirkes Voitsberg die Gemeinden Bärbach, Köflach, Krottendorf-Gaisfeld, Ligist, Maria Lankowitz, Mooskirchen, Rosenthal an der Kainach, St. Johann-Köppling, St. Martin am Wöllmißberg, Söding, Södingberg, Stallhofen und Voitsberg (PM₁₀),
- n) im Gebiet des politischen Bezirkes Weiz die Gemeinden Albersdorf-Prebuch, Anger, Etzersdorf-Rollsdorf, Feistritz bei Anger, Floing, Gersdorf an der Feistritz, Gleisdorf, Gutenberg a.d. Raabklamm, Markt Hartmannsdorf, Hirnsdorf, Hofstätten an der Raab, Ilztal,

Krottendorf, Kulm bei Weiz, Labuch, Laßnitzthal, Ludersdorf-Wilfersdorf, Mitterdorf an der Raab, Mortantsch, Naas, Nitscha, Oberrettenbach, Pischelsdorf in der Steiermark, Preßguts, Puch bei Weiz, Reichendorf, St. Margarethen a.d. Raab, St. Ruprecht a.d. Raab, Sinabelkirchen, Thannhausen, Ungerdorf, Unterfladnitz und Weiz (PM₁₀).

7. Tirol:

- a) das Stadtgebiet von Innsbruck, soweit es eine Seehöhe von 700 m nicht überschreitet (Stickstoffdioxid und PM₁₀),
- b) das Stadtgebiet von Hall in Tirol, soweit es eine Seehöhe von 600 m nicht überschreitet (Stickstoffdioxid), bzw. soweit es eine Seehöhe von 700 m nicht überschreitet (PM₁₀),
- c) das Stadtgebiet von Lienz nördlich der Drau und das Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant, jeweils soweit eine Seehöhe von 700 m nicht überschritten wird (PM₁₀),
- d) die Stadt- und Gemeindegebiete von Absam, Aldrans, Ampass, Baumkirchen, Brixlegg, Bruck am Ziller, Buch bei Jenbach, Flauring, Fritzens, Gallzein, Haiming, Hatting, Inzing, Jenbach, Kematen in Tirol, Kirchbichl, Kolsass, Kolsassberg, Kramsach, Kundl, Mieming, Mils, Mötztal, Münster, Oberhofen im Inntal, Oberperfuss, Pettinau, Pfaffenhofen, Pill, Polling in Tirol, Radfeld, Ranggen, Rattenberg, Reith im Alpbachtal, Rietz, Rinn, Rum, Schwaz, Silz, Stams, Stans, Strass im Zillertal, Thaur, Telfs, Terfens, Tulfes, Unterperfuss, Volders, Völs, Vomp, Wattens, Weer, Wiesing, Wörgl und Zirl, soweit sie eine Seehöhe von 700 m nicht überschreiten (PM₁₀),
- e) die Stadt- und Gemeindegebiete von Arzl im Pitztal, Imst, Imsterberg, Karres, Karrösten, Landeck, Mils bei Imst, Roppen, Sautens, Schönwies und Zams, soweit sie eine Seehöhe von 850 m nicht überschreiten (PM₁₀),
- f) ein Gebietsstreifen von 100 m beiderseits der Straßenachse der A 12 Inntal Autobahn zwischen der Staatsgrenze mit der Bundesrepublik Deutschland und der westlichen Grenze des Gemeindegebietes von Haiming (Stickstoffdioxid), wobei bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben,
- g) ein Gebietsstreifen von 50 m beiderseits der Straßenachse der A 12 Inntal Autobahn/S 16 Arlberg Schnellstraße von der westlichen Grenze des Gemeindegebietes von Haiming bis zur westlichen Grenze des Gemeindegebietes von Landeck (Stickstoffdioxid), wobei bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben,
- h) ein Gebietsstreifen von 100 m beiderseits der Straßenachse der A 13 Brenner Autobahn im Stadtgebiet von Innsbruck sowie in den Gemeindegebieten von Mutters, Natters und Patsch, sowie ein Gebietsstreifen von 40 m beiderseits der Straßenachse der A 13 Brenner Autobahn in den Gemeindegebieten von Schönberg im Stubaital, Mühlbachl, Matrei am Brenner, Steinach am Brenner, Trins und Gries am Brenner (Stickstoffdioxid), wobei die Brückenbereiche (Paschbergbrücke, Bergiselbrücke, Sonnenburgbrücke, Europabrücke, Weberbrücke, Eckerbrücke, Kramlbrücke, Reichenbichlbrücke, Große Larchwiesenbrücke, Gschleirsbrücke, Steinbruchbrücke, Ziegelstadelbrücke, Mietzenerbrücke, Gschnitztalbrücke, Felperbrücke, Zaglbrücke, Äußere Nößlachbrücke, Innere Nößlachbrücke, 3. Nößlachbrücke, Schlierbachbrücke, Talübergang Oberberg und Lueg Brücke) von diesem Gebietsstreifen ausgenommen sind und bei der Betrachtung der Straßenachse Anschlussstellen unberücksichtigt bleiben,
- i) in der Gemeinde Schönberg im Stubaital jener Teil des Gemeindegebietes, der im Westen durch den Gebietsstreifen an der A 13 und im Osten (ausgehend vom Schnittpunkt des Gebietsstreifens mit der 1000 m Höhenlinie im Süden) durch die 1000 m Höhenlinie bis zum Schnittpunkt mit der B 182 Brennerstraße, dann entlang der B 182 Brennerstraße bis zur Kreuzung mit der Römerstraße, und der Römerstraße folgend bis zum Schnittpunkt mit dem Gebietsstreifen begrenzt ist (Stickstoffdioxid); die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan (Maßstab 1:5000) als **Anlage 4** zu dieser Verordnung festgelegt,
- j) im Stadtgebiet von Lienz und im Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant: ein Gebietsstreifen von 30 m beiderseits der Straßenachse der B 100 Drautalstraße zwischen Kreisverkehr B 100 Drautalstraße/B 108 Felbertauernstraße und Kreisverkehr B 100 Drautalstraße/B 107a Großglockner Straße) sowie von dort fortsetzend jeweils ein Gebietsstreifen von 15 m beiderseits der Straßenachse der B 100 Drautalstraße bis zur Abzweigung Draustaße und der B 107a Glockner Straße bis zur Abzweigung Dolomitenstraße (Stickstoffdioxid),
- k) das Gebiet der Katastralgemeinde Brixlegg im Gemeindegebiet von Brixlegg (Blei im Staubbiederschlag, Cadmium im Staubbiederschlag).

8. Vorarlberg:

- a) das Stadtgebiet von Feldkirch (Stickstoffdioxid und PM_{10}),
- b) in der Stadt Dornbirn ein Teil des Stadtgebietes, der folgendermaßen begrenzt ist: Vom Norden beginnend an dem Punkt, an dem die Gemeindegrenze die A 14 Rheintalautobahn kreuzt, südwärts entlang der A 14 Rheintalautobahn bis Autobahnunterführung im Bereich Hundesportplatz Martingsruh (Brücke über den Fischbach); ostwärts entlang der Verbindungsstraße zwischen Martingsruh und Kreuzung L 190/L 200 im Schwefel; von der Kreuzung L 190/L 200 entlang der L 200 ostwärts (Stiglingen) bis Kreuzung L 200/L 3; entlang der Haselstauderstraße bis Einmündung Mitteldorfgasse; südwärts entlang der Mitteldorfgasse und der Pater Wehinger-Gasse bis Einmündung Kehlerstraße; südwärts entlang der Kehlerstraße bis Kreuzung Kehlerstraße/Bündtlittenstraße; ab Kreuzung Kehlerstraße/Bündtlittenstraße entlang des Steinebaches bis Brücke Steinebach/Bödelestraße (L 48); entlang der Bödelestraße westwärts bis Einmündung Sebastianstraße; entlang der Littengasse und der Weissachergasse bis Vordere Achmühlerstraße; vordere Achmühlerstraße südwärts bis Dannerbrücke; ab Dannerbrücke südwärts entlang der Haldengasse bis zur Mühlebacherstraße; entlang der Mühlebacherstraße bis Zieglergasse; westwärts der Zieglergasse bis Einmündung L 190; auf der L 190 nordwärts bis zur Kreuzung L 45 (Schweizer Straße)/L 190; von dort westwärts entlang der L 45 (Schweizer Straße) bis zur Bahnlinie; nordwärts entlang der Bahnlinie ab Überführung Schweizerstraße bis Fußgängerunterführung Lange Mähder; Lange Mähder westwärts entlang bis Rossmähder und Untere Rossmähder bis zur A 14 Rheintalautobahn; Rheintalautobahn nordwärts bis zur Grenze des Gemeindegebietes Dornbirn; die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan (Maßstab 1:20000) als **Anlage 5** zu dieser Verordnung festgelegt (PM_{10}),
- c) im Gemeindegebiet von Lustenau: in der Katastralgemeinde Lustenau ein Gebietsstreifen von 100 m im Umkreis der L 203 Hohenemserstraße (Gst.Nr. 6719/1) zwischen km 9,3 und km 13,102 und der L 203 Hagstraße (Gst.Nr. 6770/1), jedoch ohne jenen Gebietsstreifen, der westlich der ostseitigen Begrenzung des Dammes (Gst.Nr. 6720/1 und 6720/5) liegt, und zusätzlich jenes Gebiet, das an den 100 m-Umkreis der L 203 im Winkel zwischen der südseitigen Begrenzung der Blumenaustraße (Gst.Nr. 6727) und der ostseitigen Begrenzung des Dammes anschließt (Stickstoffdioxid und PM_{10}); die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan als **Anlage 6** zu dieser Verordnung festgelegt,
- d) in der Gemeinde Höchst ein Teil des Gemeindegebietes um die Straßenzüge zwischen dem Kreisverkehr am Ortseingang von Höchst (Einmündung L 40 in die L 202 beim Gasthaus Schwanen) bis zur Staatsgrenze am Alten Rhein; die Grenzen des belasteten Gebietes sind in einem Lageplan (Maßstab 1:2000) als **Anlage 7** zu dieser Verordnung festgelegt (Stickstoffdioxid, PM_{10}).

9. Wien:

- a) das Stadtgebiet von Wien mit Ausnahme der Katastralgemeinden Josefsdorf, Kahlenbergerdorf, Kaiserebersdorf Herrschaft, Landjägermeisteramt und Salmansdorf (Stickstoffdioxid),
- b) das gesamte Stadtgebiet (PM_{10}).

§ 2. (1) Die in § 1 genannten Gebiete sind Schutzgebiete der Kategorie D des Anhanges 2 zum UVP-G 2000 (belastetes Gebiet – Luft).

(2) Durch diese Verordnung wird die Richtlinie 85/337/EWG über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten, ABl. Nr. L 175 vom 05.06.1985 S. 40, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/35/EG über die Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung bestimmter umweltbezogener Pläne und Programme und zur Änderung der Richtlinien 85/337/EWG und 96/61/EG des Rates in Bezug auf die Öffentlichkeitsbeteiligung und den Zugang zu Gerichten, ABl. Nr. L 156 vom 25.06.2003 S. 17, umgesetzt.

§ 3. Die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über belastete Gebiete (Luft) zum Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. II Nr. 262/2006 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 340/2006, tritt außer Kraft.

Berlakovich